

# Protokoll der 5. Ortsbeitatsitzung Kernstadt Laubach

Datum: Di, 25.10.2011

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Ort: Restaurant „Alt-Laubach“, Kaiserstraße 3a, 35321 Laubach  
Schriftführer: Diego Semmler  
Anwesende: Günter Haas, Helmut Kircher, Sigrid Poschpiech, Dietmar Poth, Ingeborg Raschke, Björn-Erik Ruppel, Diego Semmler  
Entschuldigt: Ingrid Albert, Fritz Rossbach  
Gäste mit Rederecht: Peter Klug, Siegbert Maikranz (Magistrat)

## **TOP 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.09.2011**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde geändert. Das geänderte Protokoll wird nachgereicht.

## **TOP 3) Änderung der Sitzungsorte zum 3.11.2011 und 24.11.2011**

Die Sitzungsorte für die gemeinsame Sitzung aller Ortsbeiräte wurden geändert und lauten wie folgt:

03.11.2011	19:00 Uhr	DGH Ruppertsburg statt in Wetterfeld	Nachtragshaushalt
24.11.2011	19:00 Uhr	DGH Wetterfeld statt in Ruppertsburg	Haushalt 2012

## **TOP 4) Agenda 2012 für die Kerngemeinde Laubach**

*Günther Haas* und *Helmut Kircher* haben eine Liste mit Punkten, die im kommenden Jahr in der Kernstadt abgearbeitet werden können wurde an die Verwaltung geleitet. Die Liste wurde im Ortsbeirat vorgestellt und ist dem Protokoll angehängt (Anhang A).

Einige Punkte werden diskutiert. Es entsteht eine Diskussion über Eigeninitiative. Diese ist in der Kernstadt wesentlich schwieriger zu organisieren als in den Ortsteilen. Es gab mal eine Initiative in Laubach zur Pflege des Rosenrondells im Schlosspark. Diese ist inzwischen eingeschlafen. Weiterhin wird die Anregung gegeben Verbote, auch aber nicht nur im Bereich Verkehr, stärker zu kontrollieren.

Der Winterdienst auf dem Marktplatz ist ebenfalls ein Problem. Ein Vorschlag aus dem letzten Ortsbeirat, einen Streifen Teer zu machen, wird wieder aufgegriffen. *Siegbert Maikranz* gibt die Anregung die Bürgersteige mit Sand zu bestreuen, damit die Oberfläche aufgeraut und weniger rutschig wird.

Bei Hochzeiten sind unangemeldete Feuerwerke und Hupkonzerte sind störend für die Anwohner. Der Bürgermeister wird gebeten an die Vernunft der Leute zu appellieren, dass Feuerwerke angemeldet werden und Hupkonzerte nicht mehrmals durch die Innenstadt geführt werden.

Die Beschilderung der Wanderwege müsste erneuert werden. Dies könnte im Rahmen einer AG an der Gesamtschule geschehen.

### **TOP 5) Aussprache über die mögliche Einführung einer Bürgersprechstunde**

Der Ortsvorsteher wird versuchsweise eine Sprechstunde einrichten.

### **TOP 6) Nächtliche Ruhestörungen aus dem öffentlichen Teil des Schlossparkes heraus**

Nachts fahren ab und zu Leute mit dem Auto durch den Schlosspark. Poller aufstellen gestaltet sich als schwierig, da der Schlosspark sehr viele Zugänge hat. Der Bürgermeister gibt den Rat direkt die Polizei zu rufen.

### **TOP 7) Mitteilungen**

*Björn-Erik Ruppel:* Der Ortsbeirat sollte am Samstag im Rahmen des Altennachmittags mit dem Bürgermeister die Sport- und Kulturhalle besichtigen. Die Theke ist improvisiert und müsste raus gerissen werden, sodass eine mietbare Theke Platz hat.

*Helmut Kircher* hat die Idee, dass der Ortsbeirat im nächsten Jahr eine Grünfläche pflegt. Der Ortsbeirat und der Bürgermeister werden nach einer geeigneten Fläche suchen.

Der obere Bereich des Friedhofs, der in der letzten Sitzung bemängelt wurde ist jetzt gepflegt.

*Björn Erik Ruppel* berichtet: Es gibt auf dem Friedhof keine Wiesengräber sondern nur anonyme Gräber.

Die Gedenkstunde zum Volkstrauertag findet am 13.11.2011 um 12:00 Uhr auf dem Friedhof statt.

Am 01.11.2011 tagen alle Ausschüsse um 18:00 Uhr an der Sportlerklause.

Der Stadt wurde angeboten eine Bürgschaft für die AWO über 500 000 € (wahrscheinlich weniger) zu übernehmen. Der Vorgang wird diskutiert und zur Kenntnis genommen.

### **TOP 8) Anfragen**

*Helmut Kircher:* Was gibt es neues vom Ärztehaus?

*Peter Klug:* Die Firma ist weiterhin am Prüfen und sucht nach Investoren.

*Günther Haas:* Manche Stellen werden unnötigerweise gemulcht.

*Peter Klug:* Bittet darum die entsprechenden Stellen zu benennen.

*Björn Erik Ruppel:* Wie ist der Sachstand bezüglich der Übergabe des Toilettenhäuschens an der Helle an die Ausschussgesellschaft?

*Peter Klug:* Das Thema ist ab Januar aktuell.

*Günther Haas:* Es fehlen die Container für Altmetalle.

*Peter Klug:* Diese gibt es nicht mehr. Dafür werden orangefarbene Container für Elektrokleingeräte hinzu kommen.

Helmut Kircher  
Ortsvorsteher

Diego Semmler  
Schriftführer

## Anhang A: Ortsbeirat der Kernstadt Laubach

Anregungen für das Jahr 2012 – Bedarfsaufstellung im Bereich der Kernstadt

- 1.) Straßen- und Gehwegsanierung zur Vermeidung weiterer Folgeschäden, zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht und zur Wahrung eines ordentlichen Erscheinungsbildes unserer Stadt.
- 2.) Sport- und Kulturhalle – Sanierung des Gastronomieraumes und der Küche
- 3.) Friedhof – Umsetzung des Maßnahmenkataloges gem. des Ortsbeiratstermines am 13.9.2011 vor Ort.
- 4.) Innenstadt – intensivere Kontrolle des ruhenden Verkehrs, trotzdem unter Wahrung einer gewissen Großzügigkeit gegenüber Parkenden, die unsere Innenstadt zum Einkaufen, Arztbesuch oder nur zu einem Bummel nutzen (ggf. Ausweitung der Kurzparkzeiten).
- 5.) Toiletten-WC-Beschilderung in der Innenstadt – unzureichende Beschilderung, gelten die Verträge mit den Lokalen noch, stimmen die Öffnungszeiten noch?
- 6.) Kehrdienst an bzw. auf städt. Wegen – kann dieser möglicherweise reduziert werden?
- 7.) Öffentliche Grün- bzw. Blumenanlagen – prüfen, ob ggfs. teilweise die Arbeiten auf 400,-- € Basis vergeben werden sollten.
- 8.) Bushaltestelle „Gießener Straße“ II, unterhalb „auf den Röden“ in Fahrtrichtung Gießen. ein Wartehäuschen erstellen.
- 9.) Gehweg in der Gießener Straße auf der gegenüberliegenden Seite von Einmündung Schillerstraße bis DEXIONstraße – Rückbau des bepflanzten Grünstreifens im Bürgersteig um den lfd. Pflegeaufwand einzusparen.
- 10.) Bürgelweg von Schillerstraße bis Einmündung Gerhard-Hauptmann-Straße – Das Unkraut im Bereich des Wetterufers und des ehemaligen Bahnkörpers steht derzeit meterhoch!!!!
- 11.) Alter Bahnkörper / ehemalige Gleisanlage gegenüber dem Lokal Mythos-Dampflok – tief Abfallender Absatz zu ehemaligen Gleisanlage stellt eine Gefahr für spielende Kinder, rangierende Fahrzeuge und Passanten dar, Ist nicht abgesichert bzw. auch nicht ausreichend ausgeleitet.
- 12.) Verschmutzte Stromverteilerkästen im Innenstadtbereich – evtl. mit den Schulen als Projekt anmalen?!
- 13.) Verschmutzte und z.T. auch verdeckte/zugewachsene Straßenschilder – reinigen, freischneiden, ggfs. unter Einbeziehung der Anlieger.
- 14.) Fahrbahn- / Bürgersteig Hungener Straße – grundhafte Erneuerung, wann?

- 15.) Parkfläche vor dem Friedhof – Ausbau des geschotterten Parkplatzes bis zur Einfahrt von der Hungener Straße.
- 16.) Ramsberg – Entfernen von Altholz entlang des Hauptweges, Erneuerung der meisten (beschädigten) Bänke, sehr häufige nächtliche Saufgelage mit entsprechendem Vandalismus im Bereich der Schutzhütte und der vorgelagerten Basaltfelsen! Insgesamt macht das schöne Naherholungsgebiet in Anbindung an den Schloßpark derzeit keinen guten Eindruck.
- 17.) Sitzbänke an den Spazier- und Wanderwegen – Zustand überprüfen, ggfs. erneuern oder reparieren.
- 18.) „Eulengraben“ entlang des Panoramaweges – Beseitigen von umfangreich dort angetroffenem Altholz (abgebrochene Äste und umgestürzte Bäume).
- 19.) Beschilderung der Wanderwege – Überprüfung und Ergänzungen erforderlich.
- 20.) „Lange Hohl“ – Fahrbahnausbesserungen erforderlich, Verfallene Hütten und Gestrüppablagerungen, Unkraut und unberechtigt abgestellte Landmaschine (alte Heu-/Strohpresse) sowie ein offenstehender ehemaliger Munitionsbunker (dient als Schuttablade) dies alles im Bereich Holzlagerplätze.
- 21.) „Kurze Hohl“ – auch hier Fahrbahnausbesserungen und vor allem stellenweise auffüllen der Banketten erforderlich, die Absätze stellen eine Gefahr für Radfahrer dar.
- 22.) Quellenkataster – es empfiehlt sich, baldmöglichst ein Kataster (evtl. unter Einbeziehung kundiger Bürger) zu erstellen.
- 23.) Winterdienst in der Innenstadt?
- 24.) Sauberkeit in der Innenstadt – Beseitigung von Dreckecken, ggfs. auch wieder unter Einbeziehung von Bürgern/ Anliegern.
- 25.) Hochzeit-Events – bei häufigen, in jüngster Zeit durch die ansprechenden gastronomischen Anbieter zunehmenden Hochzeit-Events, allerdings auch bei denen ausländischer Mitbürger ist zu beklagen, daß lang anhaltende Hupkonzerte, die im öffentlichen Straßenverkehr nicht gestattet sind, der begleitenden Fahrzeuge immer mehr zur Belästigung der Anwohner werden. Es wird vermehrt Klage darüber geführt. Desweiteren werden häufig vorher nicht angemeldete bzw. nicht gestattete Feuerwerke abgebrannt, die vor allem auch bei Tieren zu schreckhaften Irritationen führen, in deren Folge es u.a. zu Ausbrüchen von Weidetieren und damit zu öffentl. Gefahren kommen kann. Ganz zu schweigen von dem Leid verängstigter Haustiere, die nicht Rechtzeitig vorher in néntsprechende Obhut gebracht werden können. Entsprechende Hinweise im Vorgespräch mit Ehemwilligen könnte Abhilfe schaffen.